

*HISPINAE AUS DEM
MUSÉUM NATIONAL D'HISTOIRE NATURELLE
IN PARIS*

215. *BEITRAG ZUR KENNTNIS DER HISPINAE
(Coleopt. Chrysomelidae)*

VON ERICH UHMANN *

Das « Muséum National d'Histoire Naturelle » in Paris hat mir in verschiedenen Sendungen Hispinen zur Bearbeitung vorgelegt. Wenn hier auch nur eine Art neu beschrieben werden konnte, so sind die Ergebnisse meiner Studien faunistischer Natur nicht minder wichtig. Für die Ueberlassung zahlreichen Materials sage ich auch hier noch meinen besten Dank.

Afrika

1. *Pseudispella crassicornis* (Weise). 1 Stück. Sénégal : Dagana. Neu für Westafrika.

2. *Pseudispella militaris* (Weise). 1 Stück. Kamerun : Joko. Neu für Kamerun.

3. *Dactylispa ambigua* (Péringuey). 3 Stück. Dahomey : Wydah (Ouidah). — Neu für Westafrika.

4. *Dactylispa calva* Uhm. 1 Stück. Côte d'Ivoire (G. MELOU). — Neu für Westafrika.

5. *Dactylispa echinata* (Gyllenhal). 1 Stück. Côte d'Ivoire (G. MELOU). — Neue Verbreitung.

6. *Dactylispa madagassa* Weise. 1 Stück. Madagasear : Bekily, Reg. Sud de l'île (coll. Prc). Das Stück hat leider keine Fühler. Ich kann es von meinem Stück der *tenuicornis* (Chapuis) aus Durban (Zucht von VARI, Rev. Franç. Ent. 27, 1960, p. 80) nicht unterscheiden. Es ist durchaus möglich, dass die farbveränderliche Art *tenuicornis* auch auf Madagaskar vorkommt.

7. *Dactylispa pallipes* (Kraatz). 1 Stück. Côte d'Ivoire. Neue Verbreitung.

* Stollberg-Erzgebirge, Allemagne, D.D.R.

8. *Dactylispa pubicollis* (Chapuis) f. *maynei* Uhmann. 6 Stück. Côte d'Ivoire : Bingerville. — 8 Stück. Côte d'Ivoire (G. MELOU). Neue Verbreitung.

9. *Dicladispa armispina* (Kraatz). 1 Stück. Congogebiet : Brazzaville.

10. *Dicladispa kraatzi* (Weise). 1 Stück. Schari-Gebiet : Fort Crampcl. (Coll. LE MOULT). Neue Verbreitung.

11. *Dicladispa omarramba* (Péringuey). 1 Stück. Abyss. (RAFFRAY).

12. *Dicladispa pallida* (Guérin). 1 Stück. Dahomey (coll. MADON). Es lagen mir noch vor 2 Stück aus Transvaal : Pretoria (E. SIMON, 1893) und 3 Stück aus Transvaal : Hamman'skraal (E. SIMON, 1893). Diese 5 Stück haben auch GESTRO vorgelegen. Er stellt sie in Voy. ALLUAUD & JEANNEL en Afr. Or., Ins. Coléopt. 8, 1914, p. 289-zu *omarramba*. Diese Art, deren Typus ich studieren konnte, hat aber ein dicht behaartes Schildchen. Bei obigem Material fehlt die dichte Pubescenz. Sie gehören zu *D. pallida*.

Die Fundortangaben von 11.) *D. omarramba* sind zu revidieren. Die Stücke meiner Sammlung sind alle dem Typus fast gleich : Je 1 Stück. Kenya : Cherangani. VI. 1948. (S. P. RAWLINS). Aus coll. Commonwealth Institute of Ent. ; Kenya : Mt. Elgon, 2.200 m (ALINDER leg.), VIII. 1925 (Mus. München) ; Mashonaland, (G. A. MARSHALL). Brit. Museum ; Kongogebiet : Parc Nat. Garamba. 3.II.1951 (DE SAEGER). Inst. Parc. Nat. Congo.

13. *Dicladispa testacea* (Linné) chr. *algeriana* (Guérin). Der Typus mit rundem Zettel : *Hyspa algeriana* Guérin. Stimmt mit der Beschreibung überein. (Coll. PIC).

14. *Dicladispa usambarica* (Weise). 1 Stück. Côte d'Ivoire (G. MELOU).

15. *Platypria funebris* Gestro. 1 Stück. Brit.-O.-Afrika : Escarpement, 6500-9000 ft. IX.00-IV.01. (W. DOHERTY). Neue Verbreitung.

16. *Platypria ugandina* Spaeth forma. 1 Stück. Camerouns : Bitye Ja River. 3000 ft. Neue Verbreitung.

Amerika

17. *Demotispa fulvimana* Pic. Neubeschreibung des Typus, der aufgeklebt ist :

Oval, glänzend, schwarz, rötlich-gelbbraun : Kopf ohne Augen, 1. Fühlerglied, Halsschild, Vorderbrust, Vorderbeine, Mittel- und Hintertarsen hellbräunlich, 11. Fühlerglied etwas aufgeheilt. — Stirn glatt, unpunktiert, zwischen die Fühler vorspringend, Augen vorgewölbt. — Fühler schwach pfriemlich. Glied 1 kurz ; 2 zylindrisch, etwas länger als 1 ; 3 länger als 2, zylindrisch ; die übrigen wenig von 3 verschieden. Schmal- und Breitseite wenig verschieden, deutlich am 11. Glied sichtbar, dieses von der Breitseite mit stumpf verrundeter Spitze, von der Schmalseite spitz ausgezogen. — Halsschild doppelt so breit wie lang, Seitenränder im Bogen gerundet, abgesetzt, nach vorn etwas verengt, ziemlich dick gerandet, erloschen krenuliert. Vorderdecken vor die Tastborsten weit vorgezogen, rundlich. Scheibe neben der dicken Randung nach hinten zunehmend flachgedrückt, in der Mitte ziemlich stark gewölbt,

mit wenigen, feinen Punkten. Hinterecken scharf rechtwinklig. Hinterrand geschwungen, in der Mitte fein gerandet. — Schildchen herzförmig, fünfeckig, glatt. — Decken stark gewölbt, hinter den Schultern stark niedergedrückt ganz allmählich bis zu ihrer Mitte verbreitert, hinten gemeinsam breit verrundet, mit fein abgesetztem, erloschen krenuliertem Seitenrande. Punktreihen mit feinen Punkten, die nach hinten und aussen feiner werden. Naht hinten mit feinem Nahtstreifen. Pygidium nicht sichtbar. — 3,6 mm (Pic 4 mm).

Der Typus mit Namenszettel von WEISE, der die Art als neu erkannt hatte. Die Beschreibung PIC's ist nicht zu gebrauchen, vor allem da es noch andere, ganz ähnlich gebaute und gefärbte Arten gibt. WEISE hatte auch eine Skizze angefertigt (in meinem Besitz), diese lässt aber keine Einzelheit erkennen.

Mit dem Typus habe ich 7 Stück meiner Sammlung verglichen : Einem Männchen von S. Paulo : Mato do Governo (F. ONAUS S. aus Mus. Senkenberg). Dieses gleicht dem Typus. 6 Stück. Brasilien : S. Catarina : Nova Teutonia (F. PLAUANN S.) ♂, ♀. Diese sind so gross wie der Typus, erscheinen aber breiter. Unterschiede im Halsschild gering, liegen sicher in der Variabilitätsbreite der Art. Sie sind durch Worte kaum genau auszudrücken. So weit ich das Pygidium an eben genannten Materiale, ♂ und ♀, untersucht habe, ist es einfach, fein zerstreut punktiert. ♂ : Letztes Sternit ausgerandet. ♀ : dieses an der Spitze abgestutzt.

Ich glaube, dass alle die Stücke, die mir vorgelegen haben, zu *fulvimana* gehören. Kleine Abweichungen gehören zur Variabilitätsbreite. Die stark glänzenden und gewölbten Käfer bieten je nach ihrer Neigung zum Betrachter ein verschiedenes Bild ihrer Skulptur. Es gibt keinen zwingenden Grund, eine neue Art zu begründen.

Ähnliche Arten. *D. plauanni* Uhmann. Decken lebhaft blau-metallisch, alle Beine gelbbraun, das schwarze Schildchen hebt sich gut von den blauen Decken ab. Halsschild-Seiten ganz wie bei *D. fulvimana*, Vorderrand aber nicht so jäh nach innen ausgeschnitten. — *D. pygidialis* Uhmann. Decken schwarz oder schwarzblau. Beine ganz gelb. Halsschild-Seiten und Ausschnitt wie bei *D. fulvimana*.

Asien

18. *Callispa dimidiatipennis* Baly f. *quadricollis* Weise. Je 1 Stück. Tonkin (DULLIN) : Tonkin : Hoa Binh. Beide aus coll. PIC. MAULIK hat *quadricollis* als Synonym zu *dimidiatipennis* gestellt. Ich meine, es sei eine forma.

19. *Callispa elongata* Pic. 1 Stück. Tonkin : Hoa Binh (DE COOMAN). Coll. PIC. Mus. Paris.

20. *Downesia linkei* n. sp.

Vor allen mir bekannten *Downesia*-Arten ausgezeichnet durch die feinen Punktreihen der Decken.

Holotypus. Langgestreckt, mit glänzender, glatter Oberseite, braun, Fühler, Augen, Spitzenviertel der Decken und Tarsen schwarz. Unterseite braun. — Kopf kugelförmig, Kopfschild fein punktiert und fein aufstehend behaart. — Fühler kurz, bis an die Hinterecken des Halsschildes reichend, zur Spitze ganz

wenig stärker. Glied 1 birnförmig, länger als breit; 2 zylindrisch, so breit wie 1, etwas kürzer; 3 und die folgenden Glieder schmaler als 2, kaum länger als 1, schwach birnförmig; 4 und 5 einander fast gleich, jedes kürzer als 3; 6 bis 10 einander fast gleich, so lang wie breit; 11 länger als 10, ellipsoidisch, zugespitzt. — Halsschild etwas länger als breit, zur Spitze etwas verbreitert, mit geraden Seiten, mit wenig betonten Hinterecken, mit breit konvexem Vorderrande und abgerundeten Vorderecken. Seitenränder schmal abgesetzt, Hinterrand zum Schildchen vorgezogen, durch eine Querlinie abgesetzt, davor noch eine weitere Querlinie. Scheibe sehr fein punktiert. — Decken wenig breiter als der Halsschild, zur Spitze wenig verbreitert, Seitenränder zur Spitze allmählich verbreitert, an der Spitze fast gemeinsam abgerundet, Nahtwinkel mit sehr kleinem Zähnen. Punktreihen fein, zur Spitze etwas stärker, Reihe 2 erst knapp hinter der Mitte vorhanden, 7 und 8 in der Mitte vereinigt. Reihen 1 und 2; 3 und 4; 5 und 6; 7 und 8 einander paarig genähert. Zwischenräume breit, flach, nebst der Naht zur Spitze verschmälert, zu scharfen Kielen auf dem Abfalle werdend, Raum 1 nur auf dem Abfalle da, Raum 2 vorn am breitesten, an der Spitze mit 4 verbunden, Raum 3 und 5 fast in der ganzen Länge gleich breit, Raum 6 hinter der Schulter bis zur Spitze kielig, dort frei auslaufend. Schulterkehle fein behaart. — 7 mm.

Indien : Wallardi (Travancore). R. P. FAVRE. 5.9.1903. Coll. PIC.
2 Paratypen ebendaher.

Meinem lieben, langjährigen Sammelfreunde und Styphyliniden-Kenner Max LINKE-Lcipzig, gestorben 17.2.1963, zum dauernden Gedenken gewidmet.

Sehr ähnlich ist unsere Art der *D. gestroi* Baly. Von dieser habe ich ein Stück bezettelt : Haldwani Div. Kumaon, India. H. G. C. MAULIK det. ex typo 1923. Im Umriss des Halsschildes gleichen sich beide Arten. Bei *D. gestroi* sind die Fühlerglieder 1 bis 3 kürzer, sie gleichen sich in der Länge, auch sind die Punktreihen stärker, Reihe 1 und 2 vereinigen sich erst in der Deckenmitte, nicht hinter ihr wie bei *D. linkei*. Alle Zwischenräume zwischen den Rippen etwas gewölbt, auch auf dem Deckenabfall, wo sie bei *D. linkei* ganz flach sind; unter der Schulter kahl.

Folgende Arten haben zum Vergleich vorgelegen : *atrata* Gestro, Burma; *gracilis* Uhmann, China : Kuatun; *javana* Weise, Java; *labrata* Uhmann, Java; *latenigra* Pic chr. *basipennis* Pic, Tonkin, China : Kuatun; *negrosica* Uhmann, Philippinen; *perniciosa* Spaeth, Java; *rufipennis* Pic, Tonkin; *strandii* Uhmann, NW-China : Tienmuschan; *sumatrana* Gestro, Borneo. Alle diese Arten haben kräftigere Punktreihen. *D. bambusae* Maulik hat auch schwache Punktreihen, aber die Zwischenräume sind in der Spitzenhälfte alle gewölbt, der Halsschild vorn deutlich verbreitert, die Färbung einfarbig hell gelbbraun.

21. *Downesia ruficolor* Pic. Mehrere Stücke aus Tonkin : Bao Lac; Chapa; Hoa Binh; Rivière Claire. Coll. PIC.

22. *Oncocephala siamensis* Gestro. 3 Stück. Tonkin : Tuyen-quang. Neue Verbreitung.

23. *Oncocephala siamensis* Gestro f. *yunnanica* Chen & Yu (Acta ent. Sinica, 11, 1962, p. 137, fig. 19-21). Beschrieben aus Yunnan. — 4 Stück. Tonkin : Hoa-Binh (DE COOMAN), coll. PIC.

24. *Rhadinosa reticulata* (Baly). 1 Stück. Siam. 3300 ft. 2. Juni 1936.
Neue Verbreitung.

25. *Dactylispa torva* (Gestro). 1 Stück. Java : Buitenzorg, \pm 1000 ft.
V.-VI. 1896 (I. Z. KANNEGIEFER). Neu für Java.

26. *Dicladispa boutani* (Weise). 1 Stück. Annam : Hué (coll. PIC).
Neue Verbreitung. Vergleiche dazu GRESSITT & KIMOTO, Pacific Ins.
Monogr. 1 B. 1963, p. 936-.

27. *Dicladispa megacantha* (Gestro). 2 Stück. Inde Anglaise : Pedong,
Région de Darjeeling, (Chasseurs indigènes 1935). Neue Verbreitung.

28. *Dicladispa pallescens* (Guérin). 1 Stück. (coll. PIC). Pondichery
(Originalpatria). Dieses Stück ist der Typus, von dem der Autor in *Rev.
zool. Paris*, 1841, p. 13 sagt : « Sur un individu le faisceau de gauche n'a
que six épines au lieu de sept. »